

Brückenbauen durch Begegnungen – 2 Mio. € Fördergelder für polnisch-sächsische Kleinprojekte seit Projektbeginn bewilligt



Auf der 8. Sitzung des Lenkungsausschusses für das polnisch-sächsische Programm des Interreg-Kleinprojektfonds im Schloss Łagów bei Zgorzelec wurden am 14. März 2018 insgesamt 473.658,08 EUR an Fördermitteln für 31 Kleinprojekte bewilligt (268.443,98 EUR für 16 Projekte mit sächsischen Antragsstellern und 205.214,10 EUR für 15 Projekte mit polnischen Antragsstellern).

Das Fördermittelprogramm ist bei Vereinen, Gemeinden, Entwicklungsgesellschaften sowie Bildungs- und Kultureinrichtungen sehr

nachgefragt. Seit dem offiziellen Start des Programms am 20.09.2016 wurden bereits 140 Kleinprojekte mit einem Fördermittelvolumen von über 2 Mio. EUR bewilligt. Noch stehen für sächsische Antragsteller in der Euroregion Neisse knapp 1,2 Mio. EUR an Fördermitteln zur Verfügung. Der nächste Lenkungsausschuss (LaK) tagt am 13. Juni 2018. Die Deadline für die Qualifizierung und Registrierung von Kleinprojekten für den nächsten LaK ist der 28. Mai 2018. Wenden Sie sich mit ihren Projektideen an das Sekretariat der Euroregion Neisse in Zittau. Hier werden Sie zu Antragsstellung, Durchführung und Abrechnung von Kleinprojekten kompetent beraten.

Bedingungen für eine Förderung

- Die Projektlaufzeit darf max. 24 Monate betragen und 20.000 EUR EFRE-Fördermittel können max. beantragt werden. Mit dem nicht rückzahlbaren Zuschuss können bis zu 85% der Gesamtausgaben im Projekt gefördert werden.
- Die Förderung erfolgt in Form einer Kostenrückerstattung nach Projektende. Es gibt keine Beschränkungen in Bezug auf die Anzahl der Projekte, die ein Antragsteller beantragen kann.
- Wichtig ist, dass der Gedanke der deutsch-polnischen Zusammenarbeit und der Begegnung im Kern ihres Projektes steht. Förderfähig sind u.a.: thematische Veranstaltungen (Erfahrungsaustausche, Seminare, Konferenzen, Workshops etc.), Erstellung von zwei- oder mehrsprachigen Publikationen und Informationsmaterialien, gemeinsame Informations- und Kommunikationssysteme, gemeinsame thematische Ausstellungen, Machbarkeitsstudien, strategische Entwicklungskonzepte. Die Projekte werden mit den polnischen Partnern gemeinsam geplant, vorbereitet und durchgeführt.
- Die Antragsstellung erfolgt über ein Online-Formular [<http://www.euroregion-neisse.de/kleinprojektfonds/online-antrag/>]. Der Antragsteller erhält ein Login und kann seinen Antrag zwischenspeichern und die Bearbeitung zu einem beliebigen Zeitpunkt wiederaufnehmen.
- Als Antragsteller können z.B. staatliche, regionale, kommunale Verwaltungen und Einrichtungen, Gemeinden, Schulen, Vereine sowie gemeinnützige Unternehmen auftreten.

- **Kontakt für Antragsteller:** Euroregion Neisse e. V.
Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau

Projektkoordinatoren für das polnisch-sächsische
Programm der Kleinprojektefonds:

Dagmar Kirchner, Jan Schönfelder
E-Mail: kirchner@euroregion-neisse.de
schoenfelder@euroregion-neisse.de
Tel.: 03583/ 5750 11 (-12)

Auf der Internetseite des Euroregion Neisse e.V. [www.euroregion-neisse.de] finden Sie sämtliche Informationen und Antragsdokumente zu dem Kleinprojektefonds.

6 Beispiele aus den aktuell bewilligten Projekten

Der Euroregion Neisse e. V. freut sich über eine Vielzahl an innovativen und kreativen deutsch-polnischen Begegnungsprojekten mit vielen positiven grenzübergreifenden Effekten für die Bereiche Bildung und Kultur, Umwelt, Tourismus und Wirtschaft sowie Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Folgend eine kleine Auswahl unserer neu-bewilligten Kleinprojekte:

(1) Familienfest anlässlich 20 Jahre deutsch-polnische Proklamation Görlitz/Zgorzelec

Begünstigter: Stadtverwaltung Görlitz
Projektpartner: Stadtverwaltung Zgorzelec
Fördersumme: 19.917,82 EUR

Die deutsch-polnische Proklamation vom 5.5.1998 war ein Meilenstein für die Zusammenarbeit der Städte Görlitz und Zgorzelec. Nach 20 Jahren wird Bilanz gezogen, Entwicklungen der Gesellschaft beleuchtet, Menschen aus Deutschland und Polen bei einem Familienfest die Chance gegeben, einander zu begegnen, zusammen eine gute Zeit beim Familienfest zu verbringen, Gemeinsamkeiten herauszufinden, zu feiern, zu tanzen, zu lachen und einander besser zu verstehen. Es wird mit rund 12.000 Gästen beiderseits der Neiße gerechnet. Der 05.05.2018 ist der Hauptaktionstag für Familien. Rund um die kulturellen Veranstaltungen werden Projekte in den Schwesterstädten präsentiert, die gelebte Zusammenarbeit dargestellt, offizielle Treffen der Stadtchefs und der Verwaltung avisiert und mit kreativen Diskussionsrunden neue Partnerschaften ins Leben gerufen, um die Gemeinschaft zu stärken.

(2) Begegnung mit sorbischer Kultur in der Euroregion Neiße für Kinder

Begünstigter: Landratsamt Bautzen/ Geschäftsbereich 2
Projektpartner: DPFA EUROPRYMUS Sp.z o.o (Zgorzelec)
Fördersumme: 15.692,53 EUR

Ziel des Projektes ist die Erstellung einer polnischen Sprachversion für den Kinderaudioguide des Sorbischen Museums. Die Besucherzahlen aus dem benachbarten Polen nehmen ständig zu, wobei es wichtig ist, dieser Zielgruppe sprachlich entgegenzukommen. Im Falle der polnischen Sprachvariante käme eine direkte Wissensvermittlung vor allem Schülern und Familien mit Kindern entgegen. Darüber hinaus möchte das Sorbische Museum gezielt Kooperationen mit polnischen Schulen aufnehmen um über die Wissensvermittlung hinaus Begegnungen zwischen sorbischen und polnischen

Kindern und Jugendlichen zu initiieren und gemeinsame Programme zu realisieren. Als Auftakt soll zusammen mit dem polnischen Projektpartner der DPFA-Schulen 2 Begegnungstage mit sorbischer Kultur für polnische Schulkinder organisiert werden. Am Treffen sollen auch 2 sorbische Schulklassen teilnehmen, so dass es zu einem lebendigen interkulturellen Austausch kommt.

(3) Euro-Art-Lab "Gerhart & Carl Hauptmann wiederentdecken"

Begünstigter: Ars-Augusta e.V. (Görlitz)
Projektpartner: Muzeum Miejskie "Dom Gerharta Hauptmanna (Jelenia Góra)
 Polskie Towarzystwo im. Gerharta Hauptmanna (Wrocław)
Fördersumme: 19.901,92

Zum Anlass der Wiederentdeckung G. Hauptmanns "Festspiel in deutschen Reimen" wird eine Reihe von Workshops für Künstler aus der Region organisiert. Nachdem das Stück auf Polnisch übersetzt wird, wird es zweisprachig gedruckt und an alle Teilnehmer verteilt. Die Künstler werden an Szenen des Stückes, sowie anderen Szenen aus Werken Hauptmanns, sowie Gedichte von Carl Hauptmann, arbeiten. Musiker und Schauspieler, unter der Führung eines Regisseurs, eines Schauspiel-Dozenten und eines Pianisten werden Szenen vorbereiten, die am Ende des Projektes im G. Hauptmann Museum im Agnetendorf präsentiert werden. Parallel dazu wird eine Ausstellung zum Thema "Nie wieder Krieg in Europa" im September (Museum Hauptmann) organisiert, wo bildende Künstler aus der Region ihre Arbeiten ausstellen, vom "Festspiel in deutschen Reimen" von Hauptmann inspiriert.

(4) Mit- und Füreinander in der Euroregion Neisse

Begünstigter: Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V. (Nebelschütz)
Projektpartner: Stowarzyszenie LGD Partnerstwo Izerskie (Gryfów Śląski)
Fördersumme: 19.377,29 EUR

Innerhalb der langjährigen Partnerschaft zwischen der Lokalen Aktionsgruppe der LEADER-Region „Isergebirge“ und dem Christlich-Sozialen Bildungswerk Sachsen e.V. wurden gemeinsam mit zahlreichen Partnern verschiedenste grenzübergreifende Projekte, Initiativen und Veranstaltungen in der Euroregion Neisse realisiert. Im Mittelpunkt aller Initiativen steht die Erhöhung der Attraktivität des ländlichen Raums in der sächsisch-polnischen Grenzregion.

Beispiele dieser erfolgreichen Zusammenarbeit und die Akteure dahinter sollen über eine mobile Präsentation zu Wort kommen und der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Präsentation soll von ausgewählte Personen und Orten mit ihren Traditionen, Besonderheiten und Gemeinsamkeiten erzählen.

Für die Präsentation und Begegnung wurden zwei überregionale Feste des ländlichen Raums in Niederschlesien und Sachsen ausgewählt: der Folklore- und Handwerkermarkt am 21./22.07.2018 in Mirsk sowie das Sächsische Landeserntedankfest vom 14.-16.09.2018 in Coswig. Begleitet werden die Präsentationen durch einen kulturellen Austausch.

Ziel des Projektes ist es, für das Mit- und Füreinander von Sachsen und Polen zu werben und Impulse für die Gestaltung der Zukunft der Grenzregion zu geben.

(5) Grenzübergreifendes Deutsch-Polnisches Fußball- Welpen-Turnier in der Stadt Weißwasser

Begünstigter: Verein für Bewegungsspiele Weißwasser 1909 e.V.
Projektpartner: Gemeinde Żary
Fördersumme: 20.000,00 EUR

Das Projekt dient der gemeinsamen Planung, Organisation und Umsetzung eines deutsch/polnischen Fußballturniers für Kinder im Alter von 4-7 Jahren. Die Teilnehmer/innen kommen aus mehreren Kitas der Stadt Żary sowie der Stadt Weißwasser und Umland. Der Fokus liegt auf der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Partnern, um somit nicht nur eine zielgruppengerechte Konzeption und Umsetzung des Turniers erwirken zu können, sondern gleichermaßen den Austausch, die Vernetzung und die konkrete Zusammenarbeit beider Partner zu stärken und auszubauen.

(6) Kulturaustausch in der sächsisch-polnischen Grenzregion

Begünstigter: Kultur- und Heimatverein Groß Radisch e.V. (KHV)
Projektpartner: Gemeinde Sulików
Fördersumme: 16.458,26 EUR

Im Juli findet das Kirschenfest statt. Höhepunkte sind auf deutscher Seite der Familiennachmittag mit traditionellem Vogelscheuchenwettbewerb für beide Seiten. Im September findet dann auf polnischer Seite das Erntedankfest statt. Dabei lernen beide Seiten die Kulturen und Kulinarik der anderen kennen. Eine weitere Tradition ist das Pflanzen von Kirschbäumen, welche wir in diesem Jahr gemeinsam mit unseren polnischen Partnern durchführen wollen. Im Rahmen des Kirschenfestes bieten wir auf dem Festplatz in Groß Radisch ein buntes Programm für Kinder an, u. a. mit Kinderschminken, Hüpfburg, Trampolinspringen sowie ein Bühnenprogramm begleitet von einer polnischen Musikkapelle und einer Kindertanzgruppe aus Suliuków.